

P.P.
3173 Oberwangen

(Fortsetzung von Seite 23)
trinken auch nicht daraus. Der Platz an der Theke eignete sich einfach hervorragend für einen Schwatz und fürs Austauschen von Adressen.)

Eines der kleinen Vorschulmädchen sagte mir beim Abschied: "Weißt du, Ramona ist meine Freundin. Aber ich sehe sie ja in einem Jahr wieder (PS: Ramona ist unsere 12-jährige Tochter und bei kleinen Kindern allseits sehr beliebt)".

Das sei also als kleiner Aufruf und Ermunterung an all jene KVO-Mitglieder gedacht, die am Chloushöck nicht mit dabei gewesen sind-waren. Es ist ein toller Anlass, das Lokal ist rauchfrei, das Essen ist hervorragend, der

Samichlous "u mega nätt zu öisnä Ching" und das Beisammensein in einem anderen Rahmen als beim Hündelen - gemütlich, kulinarisch und kulturell getragen - ist wirklich ein Besuch wert. Achtet also darauf, der Termin für den nächsten Chlcoushöck könnt ihr dem Jahresprogramm 2006 schon bald entnehmen. Haltet euch den Abend frei und kommt doch auch einmal vorbei. Es ist ungezwungen, die Kinder dürfen sich bewegen und miteinander Freundschaft schliessen und wir können uns begegnen und zusammen eine gute Zeit geniessen.

Bis dann - dr Samichlous u d' Schlufiposcht

ROLLENDE AGENDA 2005

07.02. – 02.05.2005	1. Erziehungskurs
25.02.2005	Generalversammlung
23.07. – 30.07.2005	KVO-Wanderlager
13.08.2005	Brätlen auf dem Dentenberg
15.08. – 31.10.2005	2. Erziehungskurs
11.09.2005	Military KVO
03.12.2005	Chlous-Höck
02.01.2006	Neujahrswanderung
24.02.2006	Generalversammlung 2006

Anlässe werden zum Teil von den
Übungsgruppen organisiert !!!



Schlufipost

Ausgabe 4/2005
Dezember
Auflage 300 Expl.



In dieser Ausgabe:

Ich warte nicht auf die
Schlufipost - ich warte auf
den Samichlous!



Editorial	3
Den Kater mit einem Hundehaar ..	5
Hundetransport im Auto	5
Fuchs kapiert fix	5
Zehn Gründe, Hunde zu züchten	7
Welpen verschluckte Messer und ...	9
Neujahrswanderung - Einladung	11
Angst	13
Wurmbefall durch Hunde	15
Hund in Wählerliste eingetragen	15
Bräteln auf dem Dentenberg	17
Nachruf für Mio	18
Prüfungsergebnisse	20
Infos aus dem Vorstand	21
Gruppe BH2 stellt sich vor	22
Rückblick Military der Präsidentin	22
Chloushöck 2005	23

Herausgeber:
Kynologischer Verein Ostermundigen
Postfach 271
3072 Ostermundigen

www.kvostermundigen.ch

DER VORSTAND:

Präsidentin	Ulrike von Dach Länggasse 21 3326 Krauchthal	Tel: 034 411 18 39 Natel: 079 316 38 12 e: vondachnatursteine@bluewin.ch
Aktuarin	Beatrice Aebersold Florastrasse 30 3005 Bern	031 351 56 86 e: bea_aebersold@bluewin.ch Natel: 079 669 78 21
Kassierin	Gabi Morocutti Vogelsangweg 9A 3067 Boll	031 839 66 65 079 653 66 04 Fax: 031 839 67 80 e: gabi.morocutti@bluewin.ch
Redaktion Schlufi-Post	Erica Andermatt Feldackerstrasse 1 3173 Oberwangen	Tel.: 031 981 20 49 Fax: 031 558 70 49 e: erica64@freesurf.ch
Beisitzer	Walter Zumbühl Thunstrasse 4 3005 Bern	Tel. 031 351 01 88 walter.zumbuehl@vbw.ch
2. Materialverwalter	Dominik Lehmann Keltenstrasse 97 3018 Bern	Tel: 031 371 55 03 e: flurymann@gmx.ch
1. Materialverwalter	Sonja Röthlisberger Sieberweg 4 3063 Ittigen	Tel: 031 921 54 71 079 471 68 14
Beisitzerin	Esther Ryser Gantrischweg 29 3123 Belp	Tel: 031 819 13 11 Natel: 079 709 67 82

❁ **Druck der Schlufi-Post:** Streit AG, Waldeggstrasse 27, 3097 Liebefeld
Tel.: 031 971 20 64 Fax.: 031 971 29 41

Von Erica Andermatt



Am 3. Dezember war es wieder einmal so weit - statt gemeinsam mit den Hunden zu trainieren, warteten wir gemeinsam mit unseren Kindern auf den Samichlous. Wir mussten den Kindern schon ganz fest rufen helfen, damit der Samichlous uns hörte und zu uns in die FC-Hütte in Deisswil eingetreten ist. Alle waren froh, dass er den Weg zu uns gefunden hat, doch das eine oder andere Kind hat vermutlich auch etwas bange auf ihn gewartet. So hatte



sich zum Beispiel eines der Kinder vorab entschieden, dem Samichlous seinen Nuggi ab-

zugeben, und das ist ein Schritt, der doch viel Mut braucht. Andächtig lauschten wir den Versen und Gedichten der Kinder und freuten uns mit dem Samichlous über die Veränderung, die in diesem Jahr wieder passiert sind und die Fortschritte, die ein jedes Kind gemacht hatte. Aber auch die Wermuthstropfen durften nicht fehlen - bei den meisten Kindern fand sich auch ein Punkt zum Tadeln, was unser Samichlous seit jeher behutsam und freundlich weiter gibt.

Das gemütliche Beisammensein für Gross und Klein war auch am diesjährigen Chlousträff gross geschrieben - zum Apéro gemütlich ein Glas Wein schlurften, ein feines Vier-Gang-Menü unserer Starköche Heiri Ryser und Böbu von Dach und viele Helferinnen und Helfer vor und hinter dem Tresen, die es uns ermöglichten, gemeinsam einen schönen Chlousabend zu geniessen. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön und "Vergäts Gott em Chlous, sym Schmutzli u synä fliessigä Häufärl".

Ein weiterer, wichtiger Punkt ist hier nun anzufügen, ihr seht es ganz richtig auf der untenstehenden Fotografie - der KVO-Chloushöck ist auch landesweit für die Jugendförderung bekannt. Gut sieht man auf der Fotografie nicht, dass die Mädels vor Weingläsern sitzen (Anmerkung der Red. Natürlich sitzen die



Mädels nicht vor den eigenen Weingläser und sie (Fortsetzung auf Seite 24)



DIE GRUPPE BH2 STELLT SICH VOR

Von Lotti Bähler

Nachdem festgestellt wurde, dass das Leistungsgefälle der Teams in der Gruppe BH 1/3 sehr gross ist, entschlossen sich 8 Mitglieder im August 2005, die Gruppe BH 2 zu gründen um intensiver auf Stufe BH2 und BH3 hin zu arbeiten. Die neue Gruppe funktioniert innerhalb des KVO selbständig. Die Trainings finden regelmässig wöchentlich statt. Über-



trittsbedingung aus anderen Gruppen ist eine absolvierte BH1-Prüfung mit sg AKZ. Übertrittstermine sind jeweils im Mai und November anlässlich der Übungsleiter-sitzungen möglich.

Ansprechperson ist Markus Forrer, Telefon 031 772 02 70, Mobile 079 334 10 26 oder info@paradiessoft.ch ■

RÜCKBLICK MILITARY AUS DER SICHT DER PRÄSIDENTIN

Von Ulrike von Dach

Liebe Klubkolleginnen und Kollegen

Für mich war das diesjährige Military eine rundherum gute Sache. Das Wetter zeigte sich ja von der etwas unfreundlichen Seite, die Helfer liessen sich aber nicht im Tatendrang davon bremsen.



Einige fleissige Hände sorgten im Vorfeld für die Organisation und viele standen auf ihren Posten, es wurde gebacken, alle trugen zu dem hervorragenden Erfolg unserer Veranstaltung bei.



Die grosse Zahl Startender, darunter auch viele "KVO-Military-Stammgäste", beweist, dass Anlässe dieser Art immer noch sehr beliebt sind.

Ich zähle hier bewusst nicht Einzelheiten auf, alle Helfer haben auf die eine oder andere Art zum Erfolg beigetragen.



Mein herzlicher Dank geht an dieser Stel-

le auch einmal an die Personen im Hintergrund: an die Ehefrauen, Ehemänner, Verlobten, Lebenspartner/innen, Verliebten, Kinder und auch an unsere Hunde, an alle, die das eine oder andere Mal zurückstecken mussten, weil ein Clubmitglied sich fürs Military eingesetzt hat.

Jetzt kommt die etwas ruhigere und besinnliche Zeit, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. In manchen Köpfen gibt es schon Ideen fürs nächste Jahr.

Ich wünsche dem ganzen Club und unseren Hunden eine erholsame Weihnachten, einen stressfreien Jahreswechsel, und alles Gute fürs Jahr 2006!!!!!!

Eure Präsidentin Ulli von Dach ■

**Fröhliche Weihnachten und
"en Guätä Rutsch" ins
neue Jahr !!**



EDITORIAL

von Erica Andermatt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Aktiven und Passiven des KVO

Wieder einmal durften wir beim Chlousträff vom 3. Dezember erfahren, was uns, dem KVO, fehlt: eine eigene Clubhütte. Es gibt keine Gesamtübung, nach der wir uns alle treffen können, wie das zum Teil bei anderen Vereinen üblich ist (natürlich wäre es beim Mitgliederbestand des KVO sowieso nicht möglich, dass wir uns alle treffen, unser Vereinslokal müsste da schon fast übernatürliche Grössenverhältnisse aufweisen). Aber es ist eine Tatsache, dass wir keinen gemeinsamen, örtlichen Treffpunkt haben. Das ist Vor- und Nachteil zugleich. Weder finanzielle Investitionen noch freiwillige Arbeit muss in den Unterhalt eines Gebäudes gesteckt werden, das ist in einer Zeit der chronischen Überarbeitung aller Beteiligten nicht unwichtig. Dafür aber fehlt uns eben der gemeinsame Treffpunkt, welcher Austausch und Gemeinsamkeit und Geselligkeit ermöglicht und Platz für Zukunftsvisionen lässt. Aber der KVO hat etwas anderes wichtiges, etwas, das andere Vereine nicht haben - wir haben die gute alte Schlufipost. In diesem Sinne und für die Schlufipost möchte ich mich einmal mehr stark machen. Wir haben kein gemeinsames Lokal, um uns zu treffen, aber wir treffen uns mehrmals jährlich beim Lesen derselben Zeitschrift. So möchte ich euch alle ermutigen, in der Schlufipost Beiträge aus den Gruppen und von Einzelpersonen zu deponieren. Es ist doch wirklich jammerschade, dass der KVO z. B. ein wunderbares Trainings- und Wanderlager durchführt, und etwa 250 Mitglieder warten vergebens auf einen Bericht in der Zeitschrift.

Gerechterweise muss nun hier die Gegendarstellung erfolgen. Diese Stimme teilt folgendes mit: "Wieso soll ich als Mitglied vom Wanderlager mir die Zeit nehmen einen Bericht zu schreiben, der wird ja doch nicht gelesen!" Ich gebe beiden Seiten recht und rufe hiermit



auf: Lest die Schlufipost, sie enthält wichtige Infos, schreibt in der Schlufipost, wir möchten von euch hören!

Natürlich könnte jetzt auch die Stimme laut werden die meint, dass dafür eine Redaktion zuständig ist. Natürlich, ich tu was ich kann und ich tu's gern, doch wenn ich an einem Anlass nicht mit dabei bin, kann ich auch nicht darüber berichten. Wie soll ich von einer gelungenen BH Prüfung schreiben, wenn ich an diesem Sonntag Sani-Training hatte. Wir alle sind darauf angewiesen, voneinander zu hören. Nur so können wir gemeinsam unseren Verein in die Zukunft begleiten. Ich weiss, dass viele Menschen heutzutage das Gefühl haben, Gemeinsamkeit sei out. Doch wie wollen wir weiter trainieren, wenn nicht eine Gruppe von Menschen bereit ist, sich zusammen zu finden, um gemeinsam mit den Hunden Fortschritte zu machen. Sicher, es gibt Menschen und Hunde, die isoliert zu Spitzenleistungen fähig sind. Doch der Grossteil von uns ist anders gestrickt. Grundsätzlich ist der Mensch ein Beziehungstier (deshalb kommen wir sicher mit den Hunden so gut zu recht). Wir sind aufeinander angewiesen und nur der gemeinsame Weg wird uns letztendlich wirklich Zufriedenheit bringen.

Ein weiterer Irrglauben unserer Zeit (ein Zeitgeist, wie man so schön sagt) ist die Meinung, dass man alles mit Geld erwerben kann. Da gaukelt uns wer was ganz irres vor. Es ist nicht mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag getan oder mit der Antwort: "Dann erhöht doch den Mitgliederbeitrag". Die Menschheit muss als Gemeinschaft wachsen und kann sich diesen Weg nicht erkaufen. So lasst uns unseren Beitrag leisten und gemeinsam einen verantwortungsvollen Weg Richtung Jahr 2006 gehen. Ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr wünscht euch

eure Schlufipost Redaktorin

Erica

FLAIR FOR HAIR

Ich biete Ihnen Flair für Ihre Haare
Damen und Herren
Gutes Preis- Leistungsverhältnis

Spezial Energiehaarschnitt
Lassen Sie sich verwöhnen!
Pflanzenhaarfärben
100 % natürlich



SCHIESSPLATZWEG 20, E.G.
3072 OSTERMUNDIGEN

YVONNE GROGG-LEHMANN, Eidg. Dipl. Coiffeuse
TEL. 031 932 10 91
VORANMELDUNG ERWÜNSCHT

Christine Gerber

Kinesiologin IKBS
für Mensch und Tier

Rütlistrasse 11
3014 Bern
Tel. 031 331 71 44

chg@kinesiologie-bern.ch
www.kinesiologie-bern.ch

Kürzlich gesehen



INFOS AUS DEM VORSTAND

Von Erica Andermatt

Leider ist der gute Vorsatz, regelmässig in der Schlufipost über die Vorstandssitzungen zu informieren, in letzter Zeit in Vergessenheit geraten. Dafür entschuldige ich mich vorab herzlich. Ich werde mein Augenmerk vermehrt wieder auf diese Infos lenken. Leider hat auch mein Tag nur 24 Stunden, obwohl ich schon lange bei Höherer Stelle um mehr Stunden gebeten habe. Meistens finde ich erst nach 22:00 Uhr oder am Samstag/Sonntag Zeit, mich der redaktionellen Aufgabe der Schlufipost zuzuwenden. Dass dieser Umstand zur Folge haben kann, dass die Qualität leidet, ist eigentlich eine sehr logische Schlussfolgerung. Der langen Rede kurzer Sinn: die ehrenamtliche Tätigkeit als Schlufipost Redaktorin fordert manchmal ihren Tribut. Dass die Info an euch darunter gelitten hat, tut mir leid. Ich fasse deshalb hier das Wichtigste aus den letzten beiden Vorstandssitzungen vom 14.09.2005 und 16.11.2005 kurz zusammen:

Sitzung vom 14.9.2005

- Genehmigung Protokoll vom 15.06.2005
- Rückblick auf das Wanderlager 2005: erneut wurde ein erfolgreiches Lager durchgeführt. Die Einnahmen und Ausgaben des Lagers gehen auf ein separates Konto. Damit geht ein allfälliger Gewinn oder Verlust immer direkt auf die Lagerrechnung und nicht auf die allgemeine Vereinsrechnung
- Rückblick aufs Military 2005: das Military war sehr erfolgreich, es sind an die 180 Teams gestartet. Diverse Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden besprochen und fliessen in die Organisation Military 2006 ein
- Ausblick auf die GV 2006: erste Mutationen werden besprochen
- Ausblick auf die Übungsleitersitzung vom

07.11.2005: die Traktandenliste für die Übungsleitersitzung wird besprochen

- Es wird beschlossen, dass die Schlufipost in Zukunft nur noch drei mal pro Jahr erscheint, nämlich auf die Anlässe Wanderlager, Bräteln auf dem Dentenberg, Military, Chloushöck und Neujahrswanderung. Somit wird die Schlufipost in Zukunft wie folgt erscheinen: März/April, Juli/August und Oktober/November
- Die Neueröffnung einer BH2-Gruppe wird diskutiert und beschlossen, da es nach mehrmaligen Aufrufen bisher nicht gelungen ist, eine neue BH1-Gruppe zu initialisieren. In die neue BH2-Gruppe können Teams aufgenommen werden, die eine mit sg AKZ absolvierte BH1-Prüfung ausweisen können. Weitere Infos dazu auf Seite 22

Sitzung vom 16.11.2005

- Genehmigung Protokoll vom 14.09.2005
- Rückblick auf die Übungsleitersitzung mit folgendem Fazit: in der Schlufipost dürfen die aktuellen Infos aus dem Vorstand nicht vergessen gehen, ein neues Ein- und Übertrittsformular wird eingeführt, um den administrativen Aufwand kleiner zu halten (neu gibt es nur noch ein Formular, dieses kann auf <http://www.kvostermundigen.ch/inhalt/vorstand/derverein.htm> heruntergeladen werden)
- Vorbereitung GV: die Traktandenliste wird erstellt und die nötigen Vorbereitungsarbeiten für die GV den Vorstandsmitgliedern verteilt. Budget, Mutationen/Wahlen und Demissionen werden besprochen.
- An der kommenden Übungsleitersitzung wird noch einmal über die Unterordnung von Fränzi Baumberger informiert.
- Orientierung über neue BH2 Gruppe muss nachgeholt werden.

PRÜFUNGSRESULTATE

Herbstprüfung SBC OG Bern vom 11.10.2005

Begleithund 1						
Rang	Name Hundeführer/in u. Hund	A	B	C	Total	
13.	Weber Susanne mit Jäi	70	79	94	243	
17.	Hänni Eliane mit Gamine	83	77	69	229	

Herbstprüfung Kynologischer Verein Münchenbuchsee und Umgebung vom 6. November 2005

Begleithund 1						
Rang	Name Hundeführer/in u. Hund	A	B	C	Total	
9.	Hoelbling Jolanda mit Mobi	90	94	96	280	SG AKZ
13.	Herzig Jacqueline mit Princess	99	88	85	272	SG AKZ
14.	Bieri Hanspeter mit Tibor	83	91	96	270	SG AKZ
16.	Weber Susanne mit Jäi	92	80	94	266	G AKZ
20.	Frei Vreni mit Rex	60	80	95	235	

Herbstprüfung und Zuchtverbandsprüfung für schweizer Sennenhunderassen und St. Bernhardshunde des Kynologischen Verein Grenchen und Umgebung vom 30. Oktober 2005

Begleithund 2						
Rang	Name Hundeführer/in u. Hund	A	B	C	Total	
2.	Zumbühl Walter mit Domino	71	88	90	249	G AKZ



Herzliche Gratulation zu den tollen Resultaten und Danke für's Mitmachen !!

DEN KATER MIT EINEM HUNDEHAAR KURIEREN

Aus "dogwatching" von Desmond Morris - ISBN 3-453-16503-9

Viele Menschen glauben, dass man mit dem gleichen Mittel zu lindern, das es Morgen nach einer durchzechten Nacht seinen Kater mit dem Getränk kurieren sollte, von dem man vorher zuviel genossen hat. Im englischen Sprachgebrauch gibt es dafür den Ausdruck "Den Kater mit einem Hundehaar kurieren" (was in etwa dem deutschen Sprichwort "Den Teufel mit dem Beelzebub austreiben" entspricht). Die trügerische Idee, ein Leiden



mit dem gleichen Mittel zu lindern, das es verursacht hat, ist uralte und hat schon in einer der frühesten Behandlungsformen gegen Hundebisse ihren Niederschlag gefunden. In einem Buch aus dem 18. Jahrhundert über "die Heilung von Tollwut" empfiehlt der Verfasser, "... ein Hundehaar auf die Bisswunde aufzulegen." Man glaubte damals fest, damit den Heilungsprozess beschleunigen zu können. ■

HUNDETRANSPORT IM AUTO

Aus *Automobilrevue* Nr. 14, 15.06.2005 - eingesandt von Johanna Hummel

Rein in den Laderaum, auf die Fondbank oder besser gleich in eine Box? Wenn der Hund im Auto mitreisen soll, tauchen viele Fragen auf, zum Beispiel bezüglich Sicherheit. Das Angebot an hundegerechtem Transportzubehör ist riesig, der Möglichkeiten gibt es viele, doch was sagt der Gesetzgeber dazu?

Es gibt Sondervorschriften über Tiertransporte, aber keine besonderen gesetzlichen Bestimmungen über das Mitführen von Haustieren im Auto.

Der Gesetzgeber äussert sich nicht ausdrücklich zum Transport von Haustieren im Auto im Gegensatz zu demjenigen auf Motor- und Fahrrädern. Deshalb gilt Artikel 31 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes

(SVG): "Der Führer hat dafür zu sorgen, dass er weder durch die Ladung noch auf andere Weise behindert wird. Mitfahrende dürfen ihn nicht behindern oder stören." Tiere können den Fahrer sehr wohl behindern. Das passiert, wenn der Hund vom Rück- auf den Vordersitz springt oder sich sonstwie verschiebt und dadurch den Fahrer stört. Im schlimmsten Fall kann es deswegen zu einem Unfall kommen. Der Fahrer trägt die Verantwortung, an ihm ist es, das Tier mit entsprechenden Vorrichtungen, die im Fachhandel erhältlich sind, zu sichern.

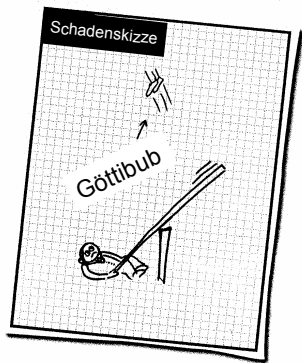
Kommt es zu einem durch ein Tier ausgelösten Unfall, haftet der Fahrzeugführer, da er seine Sorgfaltspflicht verletzt hat. ■

FUCHS KAPIERT FIX

Aus "Ein Herz für Tiere", Ausgabe Oktober 2005

Den frühen Hundezüchtern war Intelligenz wohl weniger wichtig als Schutz. Sonst

hätten sie nicht den Wolf domestiziert, sonst (Fortsetzung auf Seite 7)



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

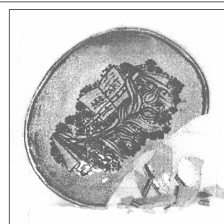
Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Rolf Hofmann

Bernstrasse 16, 3110 Münsingen

Telefon 031 724 99 99 / Fax 031 724 99 95
belp@mobi.ch



RESTAURATIONEN VON
PORZELLAN FAYENCE KERAMIK



URSULA MERGOZZI

RESTAURATIONEN

BRUNNGASSE 25 CH 3011 BERN
FON 031 311'69'06 FAX 031 311'69'25

Der starke Partner in Ihrer Region

KIRCHDORF
KONOLFINGEN
WICHTRACH
WORB
GERZENSEE
KIESEN-OPPLIGEN
RUBIGEN

MÜNSINGEN
Dorfplatz 5
3110 Münsingen
Telefon 031 724 11 11
www.slm-online.ch



SPAR + LEIHKASSE
MÜNSINGEN



Bild 5

Drei mal nahmen wir für ein Intensivtrainingswochenende sogar den weiten Weg nach Locarno unter die Räder, als Hunde-GA Besitzer natürlich mit dem Zug. Nach zwei Tagen strengem Training ging es mit scheusslichem Muskelkater beiderseits wieder nach

Hause. Nach 6 Jahren mit Alaska, durfte auch Mio einmal die Herrlichkeit des KVO-Wanderlagers geniessen (Bild 6). Von Chrigu Moser angestachelt, versuchten wir

es auch mit Velojöring und starteten während 4 Jahren. Zum ersten Mal in Studen SZ fern der Heimat und mit Übernachtung im eisigen Zelt, zwei mal auf der Allmend in Thun und als Letztes im Jahr 2003 ich sogar noch laufend (Bild 7). Ab

diesem Rennen wurde Mio aber immer langsamer - die Sprünge im Training der Agility-Wettkampfgruppe wurden immer tie-



Bild 6

fer gestellt und ich vollführte immer mehr Drehungen um Mio noch zu motivieren. Seine Hinterbeinmuskeln liessen nach und in der letzten Sommerpause war fertig mit Hundesport. Wettkämpfe gab es schon seit Herbst 2003 nicht mehr. In den letzten Wochen wurde Mio immer langsamer und konnte am Morgen oft nicht mehr selber aufstehen. Nach einer letzten Sonnenwoche im Simmental durfte er dann in Richtung Hundehimmel abfliegen (Bild 8).

Mio Du hast mir und meiner ganzen Familie sehr viele schöne und glückliche Momente beschert, danke dass du dein Leben mit uns geteilt hast.



Bild 7



Bild 8

Dominik Lehmann Flury

NACHRUUF FÜR MIO VOM MANNENBERG, 8.12.91 - 22.10.05
 Von Dominik Lehmann

Aus einer Unachtsamkeit bei der 2. Läufigkeit von Alaska (Mios Mutter) entstand neues Leben; in der Weihnachtszeit 1991 kam Mio als Erster von sechs Geschwistern zur Welt und wurde uns fünf Menschenkindern zur neuen Attraktion. Die Erziehung in den ersten Lebenswochen war fest in den Pfoten der energischen Mutter,

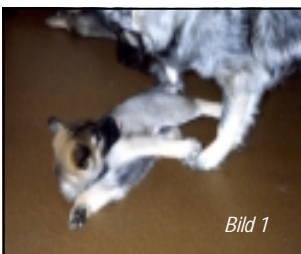


Bild 1



Bild 2

Welche mit dem Erstgeborenen immer am meisten zu ringen hatte. (Bild 1) Wie alle seine Geschwister wurde auch Mio mit "Lampiohren" geboren, war aber der Einzige, welcher die „Lauscher“ nach ca. 6 Wochen plötzlich aufstellte (Bild 2). Zum Glück, denn die anderen Geschwister mit den kleinen Hängeohren sahen sofort viel dümmer aus. Den Erziehungskurs besuchte Mio mit meiner Mutter und auch den Beginn seiner Agilitykarriere durfte er von Frauenhand geführt antreten. Obwohl nicht so gross wie ein Bernhardiner, zog Mio meine 10.-Klassarbeits, ein selbstgebautes Hundewäge-



Bild 4

li, voller Stolz und auch einmal mit zwei meiner Cousins bestückt (Bild 3). Mio kämpfte sehr gerne lauthals mit, wenn sich mein Vater mit mir und meinen Geschwistern auf der Wiese tollte, und trat auch mehr als einmal beim den Sommerzirkus in den Schulferien als Löwe auf (Bild 4). Mio's Luftsaltos waren berühmt, seine „Päng-Totstellung“ legendär. Wir fünf Geschwister sahen in Mio einen ebenbürtigen Spielkameraden und so hatte er einiges mitzumachen: Socken an den Füßen, T-Shirt um den Bauch, Sonnenbrille oder Mütze auf dem Kopf. In den Ferien im Tessin oder in der Toscana schlief Mio immer bei mir im



Bild 3

Zelt und war sehr damit zufrieden. Als wir beide den Flegeljahre erwachsen waren, wechselten ich und meine Mutter Hunde: Alaska liess es langsamer werden und Mio startete mit mir voll durch. Eine zeitlang besuchten wir mehrere Agilitywettkämpfe im Jahr, mit einem Ersten Platz im A1 und einem zweiten Platz im A2 (Bild 5).

(Fortsetzung von Seite 5)
 dern den Fuchs. Wie Wissenschaftler um Brian Hare vom Max-Planck-Institut in Leipzig und Irene Plyusnina vom Institut für Genetik in Nowosibirsk nachweisen konnten, werden Fuchse innerhalb ganz kurzer Zeit zahm. Sie hatten sibirische Silberfuchse auf einer Pelztierfarm beobachtet: 45 Jahre hatten gereicht, um menschenfreundliches Verhalten bei den Widtieren zu entwickeln.

Schon nach wenigen Dutzend Generationen benehmen sich nun die Fuchse den Menschen gegenüber, wie Haushunde es tun - Zur Begrüssung bellen die Schlauberger und wedeln sogar mit dem Schwanz. Und wie Hunde erkennen bereits Jungfuchse Zeichen und Fingerzeige von Vertrauenspersonen - etwa wenn diese mit Fingern auf verstecktes Futter zeigen. ■



BEITRÄGE FÜR DIE SCHLUFIPOST

Schwing die Feder und schreib deine Erlebnisse für die Schlufipost. Wir freuen uns über alle Beiträge.

ZEHN GUTE GRÜNDE, HUNDE ZU ZÜCHTEN!

<http://www.teddys-hundeparadies.de>

Grund 10: Ich dachte mir, das Haus sieht zu ordentlich aus.

Grund 9: Ich habe es noch nie gemacht, eine ganze Nacht lang durchzuschlafen.

Grund 8: Ich wollte immer schon, dass sich mein Tierarzt einen neuen BMW kaufen kann.

Grund 7: Ich dachte mir, die Möbel sehen einfach zu schön aus.

Grund 6: Ich mag den Lärm der Welpen, morgens, mittags, nachmittags, abends, um Mitternacht und im Morgengrauen.



Grund 5: Hauspflanzen sollten öfters umgetopft werden.

Grund 4: Die Nachbarn beschwerten sich viel zu selten.

Grund 3: Die Kinder waren eine viel zu kleine Herausforderung.

Grund 2: Wenn man einen Hund kämmen und ausstellen kann, kann man das auch mit zehnt!

Grund 1: Ich wollte schon immer wissen, ob mein Ehepartner sein Ehegelöbnis ernst gemeint hat. ■

BEITRITTSERKLÄRUNG und ÜBERTRITT IN EINE ARBEITSGRUPPE

Ich wünsche, dem KYNOLOGISCHEN VEREIN OSTERMUNDIGEN beizutreten.

Arbeitsgruppe: _____

Aktivmitglied Jugendmitglied Passivmitglied

Angaben über meine Person:	
Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ / Ort:
Telefon P.:	Telefon G. oder Natel:
Geburtsdatum:	Evtl. e-mail:
Datum:	Unterschrift:

Angaben über meinen Hund:	
<input type="checkbox"/> Rüde	<input type="checkbox"/> Hündin
Wurfdatum:	Rasse:
Rufname:	Zwingername:
Züchter:	SHSB-Nr.:
Datum:	Unterschrift:
Chip Nr.	

Privathaftpflichtversicherung	
Gesellschaft:	Police Nr.:

Bitte einsenden an: Beatrice Aebersold, Sekretärin KVO, Florastrasse 30, 3005 Bern

- Eingesehen Verantwortliche Aufbaugruppe
- Mutation durch Sekretariat
- Mutation durch Kassierin
- Aufnahmedatum:
- Anmeldung SKG

Formular-Download auf: <http://www.kvostermundigen.ch/inhalt/vorstand/derverein.htm>

BRÄTELN AUF DEM DENTENBERG

Von Walter Dähler

Dieser Vereinsanlass, wurde dieses Jahr unserer Gruppe (Je-Hu-Ka-Mi 2) zum organisieren übertragen. Am Samstag den 13. September 2005 in der Früh trafen Annemarie, Steffi, Thomas und Walter gemeinsam auf dem Dentenberg ein. Dort wurden wir von Adolf und Daniel bereits erwartet. Unter Lachen und Scherzen waren die Zelte schnell aufgestellt, während der Feuermacher schon zu feuern begann. Nach der Kaffeepause und dem "Znüni (offeriert von Annemarie), warteten wir auf die ersten Gäste. Pünktlich um 10:45 Uhr traf Hans-Peter mit den Tranksamen ein. Jetzt war alles bereit um gemütlich ans Grillieren zu denken. Nach und nach konnten wir Kolleginnen und Kollegen begrüssen. Auch Prominenz hatte den Weg auf den Dentenberg nicht gescheut. Nachdem sich die meisten "verkostet" und einen guten Schluck getrunken hatten, durften alle ein Quiz ausfüllen. An dieser Stelle wäre eine Rangliste angebracht, wir verzichteten darauf, weil alles als Plausch gedacht war. Nur soviel sei verraten: alle Anwesenden haben sehr gut abgeschnitten und sich Mühe gegeben.

Nach gemütlichem Schwatz und Diskutieren war es schon früher Nachmittag geworden, Zeit zum Aufbruch. Alle, die noch anwesend waren, "packten" vorbildlich zu, so dass im Eiltempo alles geräumt war. Ein gelungener Anlass ging dem Ende entgegen, wobei das Material noch zurück gebracht werden musste. Dem Verein danken wir für die gespendeten Getränke. Meinen Kolleginnen und Kollegen

für die geleistete Arbeit und Anne-Marie für die Organisation. Im Jahresprogramm 2005 des KVO können wir das Bräteln nun streichen.

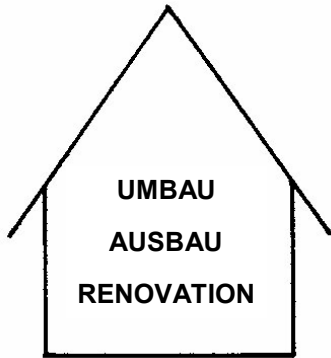
Die Frage bleibt, warum nicht mehr Vereinsmitglieder an diesem Anlass teilnehmen? Ich persönlich denke, vielleicht sollte mehr Propaganda gemacht und ein festes Datum (z.B. eine Woche nach den Schulferien) gefunden werden. Allen KVO-ler empfehle ich diesen Anlass sehr.

Walter Dähler

**Kuonen Romaine, Selibühlweg 21,
3076 Worb**
Dipl. Tierhomöopathin.,
psychosomatische Energetikberatung

Praxis
für
**alternative
Heilmethoden für
Tiere und ihre Halter**

Tel. 031/ 914 20 05
www.kuonen-walz.ch.vu



KVO-MITGLIEDER ERHALTEN BESONDERS GÜNSTIGE KONDITIONEN

UELI PAPRITZ,
ARCHITEKT, ING. HTL
BRÜCKENSTRASSE 4, 3005 BERN
☎ 031 311 65 58 FAX 031 311 65 59
E-Mail ueli@papritz.ch

MÖBEL LOBSIGER AG

MÖBEL / BODENBELÄGE / PARKETT
Bernstrasse 34 3072 Ostermundigen



Telefon: 031 931 24 44



Welpenspielstunde und Welpenerziehungskurse in Gümligen

Auskunft und Information:

Doris Luterbacher
(SKG Ausweis,
Mitglied KVO)
Bernstrasse 85
3072 Ostermundigen
☎ 031 / 931 91 45

Annemarie Gerber
(SKG Ausweis,
Mitglied KVO)
Dorfstrasse 87
3073 Gümligen
☎ 031 / 951 12 83



- Fahrzeug- und Anhängervermietung
- Für jeden Transport das geeignete Fahrzeug
- Tel. 031 932 28 88
• Fax 031 932 28 80
- Bei der BP-Tankstelle
an der Bernstrasse 37
Ostermundigen
- e-mail@bantiger.ch www.bantiger.ch

WELPE VERSCHLUCKTE MESSER UND ÜBERLEBTE

<http://www.krone.at> - 25.09.2005



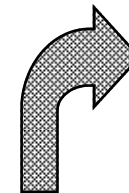
Ein Röntgenbild wie frisch aus einem Comicstrip, erwartete kürzlich einen Tierarzt aus Südfloida: Sein Patient, ein sechs Monate alter Bernhardinerwelp, war im falschen Moment zu gierig gewesen und hatte ein knapp sieben Zentimeter langes Küchenmesser verschluckt - der kleine Hund hat's überlebt!

Als das Frauchen von Elsie, der Bernhardinerwelp, in der Küche das Mittagessen zubereitete geschah es: Elsie hüpfte auf die Anrichte, klaute sich

das Küchenmesser, stürmte davon und verschluckte es zur Gänze!

In einem geglaubten Wettlauf mit der Zeit verfrachtete die Besitzerin die Hündin im Eiltempo in eine Tierklinik - aber Elsie hatte wie durch ein Wunder keine inneren Verletzungen zugezogen.

In einer zweistündigen Operation wurde der "Fremdkörper" dann erfolgreich aus dem Hundemagen entfernt. Bis auf einen Schnitt im Bauch hat Elsie die Operation problemlos überstanden. ■



Adressänderungen und -berichtigungen bitte melden an:
Gabi Morocutti, Vogelsangweg 9A, 3067 Boll
Tel. 031 839 66 65 gabi.morocutti@bluewin.ch

Hundeboxen nach Mass

Muss nicht teuer sein aber sicher



Renzo Guggisberg
Montenachweg 1
3123 Belp

Telefon: 079 526 46 16
E-Mail: r.guggisberg@tiscalinet.ch

WURMBERFALL DURCH HUNDE

Quelle: Deutsches Tierhilfswerk e.V., 16.09.05

Hunde sollten nicht nur zu ihrem eigenen sondern auch zum Schutz des Menschen entwurmt werden.

Berlin/München, 16.09.2005. Vor einer Infektion durch Würmer ist niemand gefeit. Dies liegt vor



© Foto: Tierfotoagentur.de

allem an der Vielfältigkeit der Infektionswege. Sowohl durch das Fressen von Mäusen als auch durch Flohbefall können sich Haustiere anstecken. Auch Belecken von Artgenossen oder Schnuppern an deren Hinterlassenschaften kann zu einer Ansteckung führen.

Durch das räumlich enge häusliche Zusammenleben ist in der Folge die Gefahr einer Übertragung vom Tier auf den Menschen groß. Je nach Wurmart kann sich daraus eine ernsthafte Krankheit

entwickeln. Daher empfiehlt Dr. Tina Kugler, Veterinärin beim Deutschen Tierhilfswerk in München: "Hunde und Katzen sollten regelmäßig entwurmt werden. Die Entwurmung wird problemlos vertragen."

Besonders in Haushalten in denen Kinder, alte oder kranke Menschen leben, ist ein eher engmaschiges Entwurmungsschema empfehlenswert. Zumal die Medikamente nur gegen die sich im Körper befindlichen Würmer wirken und nicht wie eine Impfung auch in der Zukunft vor einem Befall schützen.

Die Wirksamkeit so genannter Alternativpräparate wie Knoblauch ist bisher nicht bewiesen und kann in hohen Dosen sogar schädlich sein. ■

HUND IN NEUSEELAND IN WÄHLERILSTE EINGETRAGEN

www.baz.ch - Wellington. AP/baz.

Auf der Liste der Stimmberechtigten für die jüngste Parlamentswahl in Neuseeland stand auch ein gewisser "Toby Jack Russell". Dabei handelte es sich jedoch um nichts anderes als einen Jack-Russell-Terrier, wie die Zeitung "Otago Daily" am Freitag berichtete. Sein Besitzer Peter Rhodes hatte den Namen seines Hundes ins Registrierungsformular eingetragen, dessen Alter mit 28 Jahren angegeben und als Beruf "Nagetiervernichter" aufgeschrieben.

Rhodes sagte der Zeitung, er habe sich dabei lediglich einen Scherz erlaubt, weil ihm die Bürokratie der öffentlichen Verwaltung gegen den Strich gehe. Umso entsetzter sei er gewesen, als "Toby" tatsächlich eine Wahlbenachrichtigung erhalten habe. Er habe diese allerdings nicht wahr genommen. Gleichwohl droht dem Hundebesitzer nun eine Anzeige. Es sei strafbar, bei der Wählerregistrierung falsche Angaben zu machen, erklärte der für den Fall zuständige Wahlbeamte Murray Wicks. ■

Für Top-Beratung zu:

**dog & cat
shop**



www.dog-catshop.ch

Mittlere Strasse 25
3600 Thun
033 223 06 60



Der Redaktionsschluss für
die Schlufipost 1/2006 (Frühjahr)
ist am 05. März 2006.

NEUROSTRUKTURELLE INTEGRATIONSTECHNIK FÜR HUNDE

(NST für Hunde)

Die NST für Hunde basiert sich auf den Prinzipien der vom **australischen Osteopath Tom Bowen** entwickelten Methode.

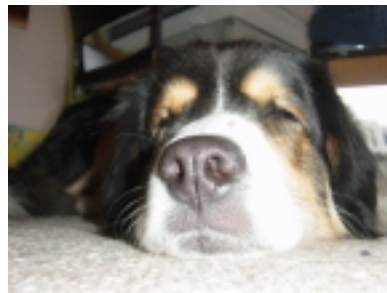
Sie ist eine sanfte, nicht-invasive und wirksame manuelle Technik, welche die Energieflüsse ausbalanciert, Schmerzen lindert, muskuläre Spasmen und Verspannungen mildert, Nierenstauungen löst und das Lymphatische System stimuliert.

Sie besteht in einer standardisierten Abfolge sanfter, jedoch gezielter manueller Anwendungen auf Muskeln, Bänder und Sehnen. Die Sequenzen wechseln ab mit 2 bis 5 minütigen Pausen, während denen der Hund sich ausruht und sein Körper die durch die manuellen Anwendungen vermittelten Informationen integriert. Beim Gehirn kommen diese ähnlich wie Informationseingaben bei einem Computer an, und es reagiert dann, indem es den Körper «neu einstellt». Während des Neueinstellungsprozesses versucht der Körper zu seiner optimalen strukturellen Position zurückzukehren und setzt dabei starke korrigierende Energieflüsse in Bewegung, die eine weit reichende Auswirkung auf Körper und Geist haben.

Eine Sitzung dauert 50 - 60 Minuten und kostet CHF 70.-. Zwei bis drei Sitzungen in wöchigem Abstand sind nötig, um dauerhafte Verbesserung zu erzielen

Anwendungen: *Assymetrische Muskelentwicklung, Atrophie, Schmerzhafter Rücken, Träges lymphatisches System, schwaches Immunsystem, Verspannungen von Muskeln oder Bändern, Verdauungsprobleme, Förderung der Genesung nach einer Operation, Trauma nach einem Unfall oder einer Krankheit, Akute Verhaltensänderung, Stress, Apathie, depressive Verstimmung.*

Danièle GAUTIER
Dipl. Praktikerin NST für Hunde
Ankerstrasse 12, 3006 Bern
Tel. 031 351 31 92 (abends)
Natel : 078 758 86 48



Einladung zur Neujahrswanderung vom 2. Januar 2006



Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Sädelbach, willkommen sind alle, Jung und Alt, mit oder ohne Hund

Spezialität: Zum Aufwärmen gibts auf dem Weg einen heissen Glühwein!!!

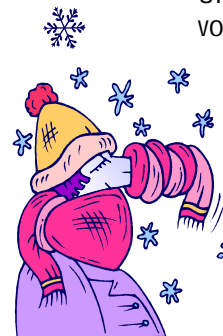


Nach einer gemütlichen Wanderung durch den hoffentlich winterlichen Wald verschieben wir uns Richtung FC-Hütte, Deisswil

Nichtwanderer oder Langschläfer treffen ab ca. 12.00 Uhr direkt bei der FC-Hütte ein.

Heiri Ryser verwöhnt uns wieder mit einer Überraschung aus der Küche !!!!
Unkostenbeitrag pro Person: Fr. 15.--

Anmeldungen bis 27.12.2005 an:
Ulli von Dach, Länggasse 21, 3326 Krauchthal
vondachnatursteine@bluewin.ch, Tel. 034 411 18 39



Baer Schreinerei AG

Schreinerei
Einbruchschutz
Küchen- und Möbelbau
Parkett- und Korkböden
Reparaturen / Services



Schreinerei • Innenausbau

Tel. 031 931 78 78
Gümligenalstrasse 83 b
3072 Ostermundigen
E-Mail: info@baer-willy.ch

www.baer-willy.ch

Holzer Hansruedi

Unterdorfstrasse 17
3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 09 84



Foto Reportagen

Hochzeit
Anlässe
Sport

rüfenacht
Rüfenacht Elektro AG



W. Rüfenacht

Eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Anlagen
Telefon-Installationen Konz. A+B
TV- und Alarmanlagen
Elektro-Ingenieurbüro
Reparaturservice

Bernstrasse 40
3113 Rubigen
Telefon: 031 721 40 45
Telefax: 031 721 40 74

Weitere Geschäftsstellen
Bernstrasse 39, 3110 Münsingen
Grauholzstrasse 1, 3063 Ittigen



Franziska Fuss-De Carli
Dipl. Shiatsu-Therapeutin
Mitglied SGS / SVNH
Praxis: Buchweg 9
3052 Zollikofen

Telefon 031 911 15 24
Natel 078 815 76 51

SHIATSU

Berührung • Gesundheit • Vitalität

Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapieform und basiert auf den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin. Shiatsu **aktiviert die Lebensenergie und Selbstheilungskräfte**. Es wirkt unterstützend beim Heilungsprozess. Als beliebte Prävention, zur Gesunderhaltung und für das allgemeine Wohlbefinden geniesst Shiatsu grosses Ansehen. Shiatsu wird von den meisten Krankenkassen (Zusatzversicherung) anerkannt.

ANGST

von Romaine Kuonen, Praxis für alternative Heilmethoden, Worb

Wer kennt nicht die Angst bei sich selber. Jeder ist sicher schon mal mit diesem Gefühl konfrontiert worden. Durch unser Denken können wir jedoch die Angst abbauen, erklärbar machen, bekämpfen. Manchmal ist jedoch die Angst auch beim Menschen ein Dauerthema. Sie kann zu einer so genannten Angsterkrankung führen, welche den Menschen in seinem Tun und Handeln lähmt.

Genauso kann es unseren Hunden ergehen. Erfährt der psychisch stabile Hund ein erschreckendes Ereignis, erholt er sich im Normalfall innert kurzer Zeit wieder. Ist das Ereignis jedoch für den Hund so schwerwiegend, z.B. Anfahren durch ein Auto, wird der Hund Meideverhalten beim Ort des Geschehens oder beim Auftauchen des Verursachers (Auto) zeigen.

Insbesondere gibt es viele Hunde die auf Geräusche extrem reagieren (1. August etc.) Hier geschah in der Welpenprägenphase ein Schreck in Verbindung mit einer Lärmquelle oder ein entsprechendes Ereignis. Der junge Hund hat sich vielleicht versteckt, der Hundehalter hat den Welpen beschwichtigt, beruhigt, liebkost und ... schon ist es möglicherweise passiert. Der junge Hund hat sofort kapiert, dass verstecken richtig war. Beim nächsten Gewitter versteckt er sich bestimmt wieder und Frauchen oder Herrchen schauen besorgt in den Himmel, um das Gewitter rechtzeitig zu erkennen und ihren Liebling bereits im Voraus zu beruhigen ... Die Misere nimmt ihren Anfang und steigert sich.

Ein sehr ängstlicher Hund ist in Gefahr oder kann eine Gefahrenquelle für Menschen sein.

Der in Panik nach z.B. einem Schuss oder Donnergeräuschen davonrennende Hund gerät

leicht ausser Kontrolle und rennt unter ein Auto.

Beim sozial unsicheren und ängstlichen Hund schlägt die Unsicherheit in aktive Verteidigung über, ähnlich wie beim Schmerz. Der Hund beisst aus innerem Zwang. Deshalb sollte man insbesondere bei fremden Hunden die Stimmungslage genau beobachten. Hier sind jedoch die Kinder überfordert und es geschehen Unfälle aus Missverständnissen heraus. (Der Nachbarshund kennt doch meine Tochter ... usw.)

Hunden, die nur bei einem bestimmten Ereignis Angst zeigen, kann mit Bachblüten oder Aconitum in der Homöopathie kurzfristig geholfen werden, damit sie sich in vernünftiger Zeit erholen.

Beim 1. August oder Silvester gebe man dem Hund bereits am Vortag eine Spezialmischung Bachblüten für Ängste oder einfach die Rescuetropfen mehrmals täglich. Als akutes Schockmittel eignet sich auch Aconitum C 30. Laute Musik, Rückzugsmöglichkeit (aber ohne fürsorgliche Spezialbehandlung) evtl. sogar ein Autoausflug ins benachbarte Ausland, schaffen Erleichterung. Und für jene die gerade einen Welpen anschaffen: die positive Prägung gezielt mit Geräuschen gehört unbedingt in die ersten 16 Wochen des kleinen Hundes.

Der von Grund auf ängstliche Hund benötigt jedoch eine genauere Abklärung. Dies wird Thema meines nächsten Beitrages sein.

Romaine Kuonen, Dipl. Tierhomöopathin
Psychosom. Energetik f. Mensch und Tier

Vorschau auf die nächste Schlufipost: Desensibilisierung bei Ängsten, Homöopathische Abklärung